

**Noor  
Afshan Mirza**

**&**

**Brad  
Butler**

**T H E  
S C A R**

**25. Oktober 2018 – 13. Januar 2019**

Infoheft

**EDITH-RUSS-HAUS**

Die dreiteilige, fiktive Mixed-Media-Installation *The Scar* (Die Narbe) von Noor Afshan Mirza und Brad Butler ist die zentrale neue Arbeit in der ersten Einzelausstellung des Künstlerduos in Deutschland.

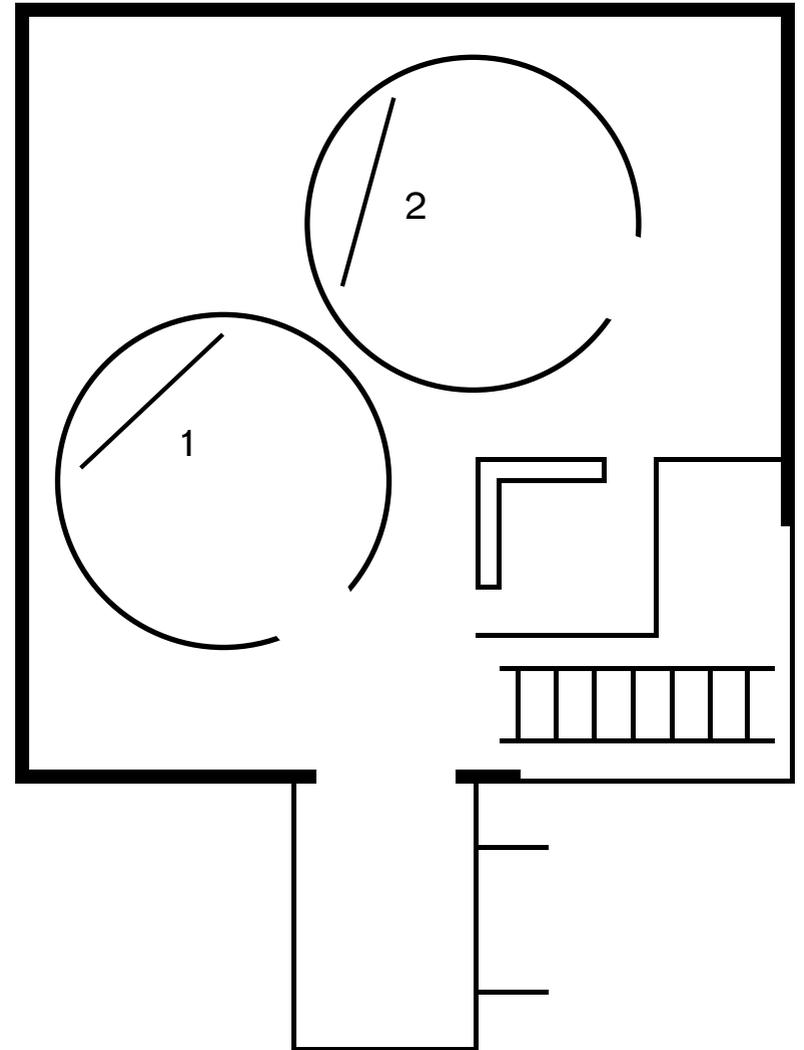
Die großformatige Installation verbindet Gangstergenre, Film noir, Korruption, Fantasy und Realität und bildet den Abschluss eines langjährigen, intensiven Rechercheprojekts, das lose auf einem weitreichenden Skandal aus der politischen Geschichte der Türkei basiert.

Indem die Ausstellung Filme, großformatige Installationen, Objekte, Texte und Collagen aus den letzten zehn Jahren vereint, folgt sie der Suche der Künstler nach der Möglichkeit einer politischen Kunstpraxis, die sich mit Themen des Widerstands, der Ungleichheit, Macht und Privilegien und (Nicht-)Teilhabe auseinandersetzt.

Sie unterscheiden zwischen Arbeit, die im Kampf gemacht wird, und Arbeit, die über den Kampf gemacht wird. So greifen sie eine erweiterte Vorstellung auf, wie man Politik mit und durch den Körper denkt.

Mirza und Butler arbeiten in einem internationalen Kontext und interessieren sich für erweiterte Kunstbegriffe, die sich solchen Bereichen zuwenden wie staatlicher Gewalt und Zwang, dem Verschwindenlassen (engl.: *forced disappearance* – eine Form der staatlichen Willkür, bei der staatliche oder quasi-staatliche Organe Menschen in ihre Gewalt bringen), dem Ektoplasma des Neoliberalismus und Frauenkörpern als Orten von Widerstand.

Noor Afshan Mirza und Brad Butler leben und arbeiten zwischen Istanbul und London und arbeiten seit 1998 zusammen. Im Jahr 2017 erhielten sie das Stipendium für Medienkunst der Stiftung Niedersachsen am Edith-Russ-Haus.



**1**

**The Scar I – The State of the State (Der Zustand des Staates)**

2018

HD Video

16 min

**2**

**The Scar II – The Mouth of the Shark (Das Haimaul)**

2018

HD Video

19 min

Videoinstallation, Texte, Drucke, Mixed Material

Zusammen rasen wir mit 120 Stundenkilometern zum Unfallort

Im ersten Film *The State of the State* befinden sich vier Passagiere auf einer Reise in einem schwarzen Mercedes, ohne von ihrer Bedeutung als Archetypen des Staates zu wissen: ein Polizeichef, ein Politiker und ein rechtsradikaler Attentäter. Die vierte Reisende ist Yenge, die einzige Frau unter den Passagieren, die im Film durch die Genrekonventionen ihrer Rolle zum Schweigen gebracht wird.

Im zweiten Film *The Mouth of the Shark* beginnt Yenges Off-Stimme im Stil eines Film noir, die forcierte Prahlerei der männlichen Figuren zu unterbrechen, während sie von den Resistant Dead heimgesucht werden – den Restbewegungen aus den Geschichten von Menschen, welche sich weigern, dem Vergessen anheimzufallen.

Der letzte Teil des Films *The Gossip* beschäftigt sich mit Erzählungen über weibliche Emanzipation und Ermächtigung. Er zeigt eine Gruppe weiblicher Aktivistinnen, die Zeit, geografische Grenzen und linguistische Barrieren überschreiten, um sich in einer neutralen Unterwelt des Gesprächs und der gegenseitigen Unterstützung zu versammeln.

In allen drei Filmen wurden die Namen der Figuren, die Szenen und Schauplätze durch Magischen Realismus fiktionalisiert.

BESETZUNG

Yenge: Yasmine Alice

Reis: Devrim Evin

Kaptan: Murat Erkek

Ağa: Eyup Aydin

THE GOSSIP

Bookie Anifowse, Rayna Campbell, Yasmine Alice, Maria Jose Bavio

Mogali Masuku, Simona Roman, Mavin Rasheed

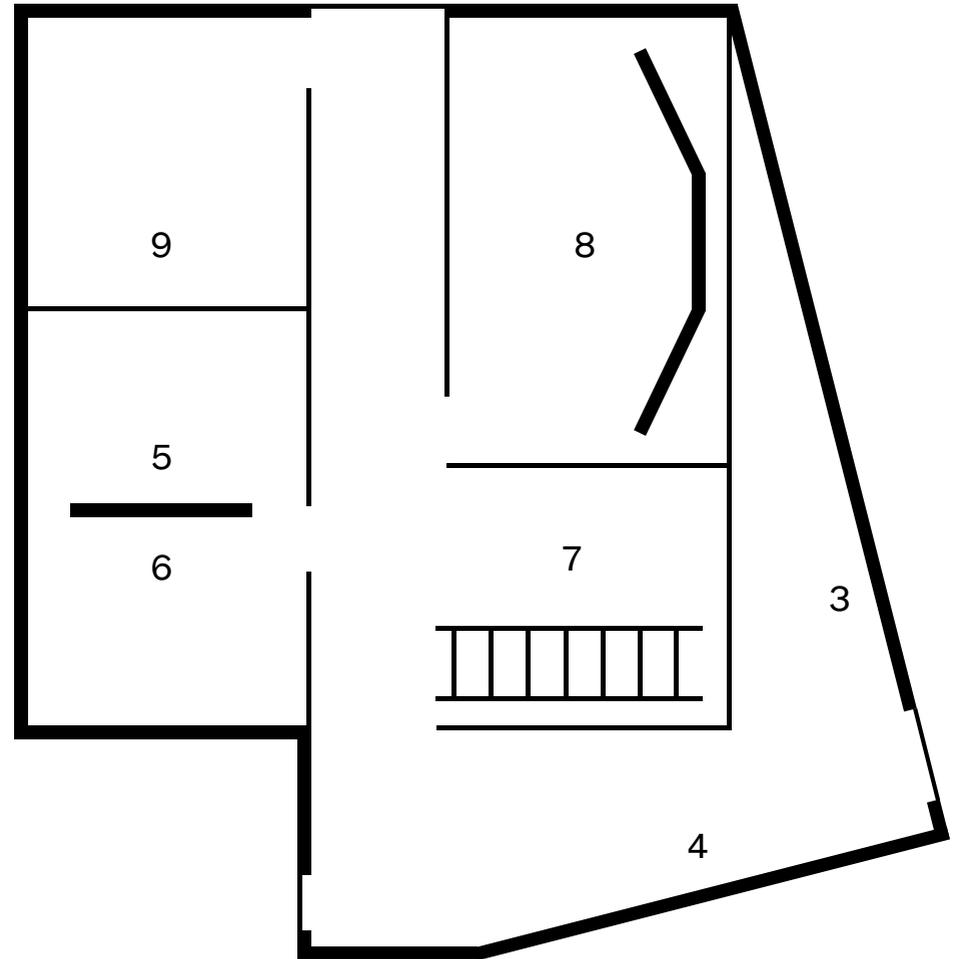
THE RESISTANT DEAD

Anna-Maria Nabirye, Clare Barrett, Halema Hussain

Jerry Ezekel, Leona Allen

Die Installation *The Scar* wurde in Auftrag gegeben von FLAMIN Productions über FILM LONDON Artists› Moving Image Network mit finanzieller Unterstützung des Arts Council England in Zusammenarbeit mit HOME & no.w.here und Edith-Russ-Haus über die Stiftung Niedersachsen und unterstützt durch die University of Salford Art Collection, Spectre Productions, Delfina Foundation, Centre National des Arts Plastiques France und àngels Barcelona.

Die Ausstellung wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Stiftung Niedersachsen sowie der Gesellschaft zur Förderung von Medienkunst.



### 3 The Committee (Der Ausschuss)

2014  
HD-Video  
3 min

„In welchem Geisteszustand sind wir, wenn wir mit dem Staat konfrontiert sind?“

Hintergrundinformationen zur Produktion von *The Committee*:  
Random Acts ist eine tägliche Programmsparte des britischen Fernsehsenders Channel 4 mit kurzen Kunstfilmen, die 2011 startete. Random Acts fördert risikofreudige, innovative künstlerische Inhalte und dient als Plattform für etablierte Künstler\*innen, aber auch für aufstrebende Talente. Die Programme von Random Acts konzentrieren sich nicht auf Sendungen über Kunst, sondern auf Fernsehen als Kunst und umfassen unter anderem Wortbeiträge, Tanz, Animationsfilme, Videokunst und Musik.

*The Committee* entstand 2014 für diese besondere Gelegenheit und im Kontext von Random Acts.

### 4 How to Protest Intelligently (Wie man intelligent protestiert)

2013  
Zeichnungen  
Tusche und Bleistift auf Papier  
21 x 29,5 cm

*How to Protest Intelligently* war eine Originalbroschüre, die von einer anonymen Person in Kairo erstellt wurde, um während des Aufstandes 2011 Informationen an die Massen zu verteilen, „wie man auf der Straße sicher bleibt“.

Wo die Erfahrungen mit staatlicher Gewalt auf die Bürger übertragen wurden, entstand das Bedürfnis, autonom und kollektiv zu handeln.

Zu dieser Sammlung von Anweisungen wurden die Künstler durch etwas ähnliches inspiriert, auf das sie zuvor in Pakistan während des Lawyers Mo-

vement gestoßen waren. Das Lawyers Movement, auch als Black Coat Protest bekannt, war eine von Anwälten im Jahr 2007 initiierte Massenbewegung gegen einen Angriff auf Unabhängigkeit der Justiz. Die Arbeiten heben die Geste hervor, die zur Pädagogik und Sprache des Körpers spricht, wenn er von staatlich geförderter Gewalt angegriffen wird. Sie untersuchen eine mögliche „Straßensprache“ der Körperbewegungen als Schutz.

### 5 Deep State (Staat im Staate)

2012  
HD-Video  
45 min

*Deep State* ist ein von der Sciencefiction geprägter Protest-„Trainingsfilm“, der in Zusammenarbeit mit dem Autor China Mieville entstand. Ausgangspunkte sind verschiedene Momente des politischen Kampfes. Prägend waren insbesondere die damaligen revolutionären Entwicklungen in Ägypten und die Zusammenarbeit mit dem Kairoer Medienkollektiv Mosireen. Der Titel des Films ist eine Übersetzung des türkischen Begriffs „Derin Devlet“, was so viel wie „Staat im Staate“ bedeutet. Auch wenn es unmöglich ist, seine Existenz zu beweisen, ist diese undurchsichtige Verflechtung von speziellen Interessen und verdeckten Beziehungen der Ort, der als eigentlicher Sitz der Macht gilt und an dem grundlegende Entscheidungen gefällt werden. Diese Entscheidungen laufen dem äußeren Anschein demokratischer Verhältnisse jedoch oft zuwider.

Im Verlauf des Films zeigt sich immer wieder der Einfluss dieses formlosen, unsichtbaren Tiefen Staates. Er wird vor allem in den reflexartigen Reaktionen auf die Proteste der Bevölkerung und in den gesetzlich legitimierten Akten der Gewalt und der Eindämmung von Demonstrationen sichtbar.

Eine lebendige Montage aus neuen Aufnahmen und Archivmaterial veranschaulicht die Pendelbewegung konkurrierender Kräfte, die im fortlaufenden Strom der Geschichte ihre Sogwirkung entfalten. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft prallen aufeinander und bilden ein Kontinuum, in dem die immer gleichen, sich wiederholenden Muster ablaufen. So wird ein ewiger Aufständischer („riotonaut“), der oder die bei jedem Krisenherd allgegenwärtig ist, vor dem Hintergrund bedeutender Demonstrationen mit historischen Auswirkungen, wie mit einem Suchscheinwerfer hervorgehoben.

**6**  
**Hold Your Ground (Behaupte Dich)**

2012  
Video  
HD-Video  
8 min

*Hold Your Ground* ist eine Ergänzung des längeren Films *Deep State*. Die Arbeit wurde von den Ereignissen des Arabischen Frühlings angeregt. Ausgangspunkt war ein Flugblatt mit dem Titel „How to Protest Intelligently“ (Wie man intelligent demonstriert), eine Anleitung für prodemokratische Demonstranten, die das Künstlerduo in Kairo entdeckte. *Hold Your Ground* analysiert die „Semantik“ der Masse und die daraus resultierenden performativen „Sprechakte“.

**7**  
**Sie sind Bundeskanzler\*in – You Are the Prime Minister**

2014–2018  
Mixed-Media-Installation

*Sie sind Bundeskanzler\*in* geht zurück auf eine frühere Installation mit dem Titel *You are the Prime Minister*. Die ungewöhnliche Rauminstallation wird von einem auffälligen Neon-Statement bestimmt, das auf einen größeren Zusammenhang verweist. Das Statement bezieht sich auf eine Zulassungsprüfung für 13-jährige Jungen, die das Eton College besuchen wollen – eine Eliteschule, an der 19 britische Premierminister und 12 britische Regierungsmitglieder ausgebildet wurden.

Die partizipativ angelegte Installation beschäftigt sich mit der Frage nach politischer Verantwortung und mit der Kritik an einer Partizipation, die auf den politischen Instrumenten der liberalen Demokratie beruht – während es dem Parlament nicht zu gelingen scheint, die Bedürfnisse der Mehrheit nach Repräsentation zu erfüllen. Die Arbeit wurde unter dem Titel *Sie sind Bundeskanzler\*in* für diese Ausstellung an den realen politischen Kontext in Deutschland angepasst.

**8**  
**The Scar III – The Gossip (Das Gerede)**

2018  
Drei-Kanal-Video-Installation  
22 min

Der letzte Teil des Films, *The Gossip*, erzählt Geschichten von weiblicher Emanzipation und Ermächtigung, in denen eine Gruppe von Aktivistinnen zeitliche, geografische und sprachliche Grenzen überwindet, um sich in einem neutralen Niemandsland des Gesprächs und der gegenseitigen Unterstützung zu versammeln.

**9**  
**The Exception and the Rule (Die Ausnahme und die Regel)**

2009  
Video  
37 min

Mirza und Butler produzierten *The Exception and the Rule* als einen Nicht-Dokumentarfilm, der neue Möglichkeiten des ethnografischen Films auslotet.

*The Exception and the Rule* wurde überwiegend in Karatschi gedreht und nutzt eine Vielzahl von Strategien, um bewusst politische Themen zu verhandeln. Der Film meidet traditionelle Mittel des Dokumentarfilms; er zeigt alltägliche Aktivitäten in einer Zeit ziviler Unruhen und bezieht dabei Performances vor der Kamera, öffentliche Interventionen und Beobachtungen ein.

## AUSSTELLUNGSRUNDGANG

mit Edit Molnár – Leitung Edith-Russ-Haus (in englischer Sprache)  
Mittwoch, 14. November, 17 Uhr  
Ausstellungsraum

mit Marcel Schwierin – Leitung Edith-Russ-Haus (in deutscher Sprache)  
Mittwoch, 12. Dezember, 17 Uhr  
Ausstellungsraum

## VERMITTLUNGSPROGRAMM

buchbar vom 25. Oktober 2018 bis 10. Januar 2019  
POLITISCHE SCIENCE-FICTION – Führung für Schulen ab 9. Klasse  
Kosten 25 Euro | Dauer: 60 Minuten

Das Künstlerduo Mirza & Butler bearbeitet verschiedene politische Ereignisse der letzten Jahrzehnte mithilfe unterschiedlicher Filmgenres. Sie verwenden dabei sowohl dokumentarische Bilder als auch Elemente des Film Noir sowie der Science-Fiction. Ihre Ausstellung *The Scar* lädt die Besucher auch dazu ein, sich in politische Entscheidungen hinein zu versetzen.

Im Rahmen der einstündigen Führung schauen wir uns die Ausstellung an und diskutieren die Art und Weise der künstlerischen Bearbeitung von Politik durch Mirza & Butler. Nach Absprache kann die Führung auch um einen praktischen Teil oder auch Praxisprojekt erweitert werden.

Dienstag, 6. November 2018, 16 bis 17 Uhr  
IDEENRUNDGANG für Lehrer, Pädagogen und Multiplikatoren  
Eintritt frei

Im Rahmen eines gemeinsamen Rundgangs tauschen wir Ideen und Möglichkeiten der kunstpraktischen Auseinandersetzung mit der Ausstellung *The Scar* aus. Es werden Angebote der Kunstvermittlung des Edith-Russ-Hauses vorgestellt und Möglichkeiten der Durchführung gemeinsamer Projekte besprochen.

Anmeldungen bitte bis Montag, 5. November 2018 unter 0441 235 3275 oder unter [museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de](mailto:museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de).

Samstag, 24. November, 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 25. November, 10 bis 16 Uhr  
DREI GESCHICHTEN, EIN ENDE  
– Kurzfilmworkshop für Jugendliche ab 12 Jahre  
Kosten: 10 Euro

In der Ausstellung *The Scar* kann man drei verschiedene Filme sehen, die alle mit demselben Ereignis enden. Diese Idee wollen wir aufgreifen: Wir erfinden gemeinsam ein Filmende und überlegen uns in Gruppen eigene Geschichten dazu, die wir dann mit der Kamera umsetzen. So entstehen unterschiedliche Kurzfilme, nur der Schluss bleibt immer gleich.

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 21. November 2018 unter 0441 235 3275 oder unter [museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de](mailto:museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de).

Kunstvermittlung: Jan Blum, Sandrine Teuber  
Kontakt: 0441 235-3275 oder [museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de](mailto:museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de)

Das Vermittlungsprogramm des Edith-Russ-Hauses wird durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und den Verein Lebendiges Museum e.V. gefördert.

## BIOGRAFIE

Noor und Brad sind für ihr fiktionales Konstrukt *The Museum of Non Participation* (2008–2016) bekannt, das die Synergien von Politik und Kunst untersucht. Zu den bisherigen Ausstellungen gehören Installationen in folgenden Institutionen: HOME Manchester (2018); Delfina Foundation, London (2018); The Sydney Biennale (2016); Hayward Gallery, London (2015); Whitechapel Gallery, London (2015); Walker Art Centre, Minneapolis (2013); und Performa 13, New York (2013). Sie wurden mit dem Paul Hamlyn Foundation Award for Visual Artists 2015 ausgezeichnet und waren 2014 für den Preis Artes Mundi 6 nominiert, der künstlerischen Arbeiten gewidmet ist, die sich mit konkreten Lebensbedingungen von Menschen auseinandersetzen.

Produktion:

Edith-Russ-Haus für Medienkunst

Katharinenstraße 23 | D-26121 Oldenburg | Tel.: 0441 235-3208 | [info@edith-russ-haus.de](mailto:info@edith-russ-haus.de) | [www.edith-russ-haus.de](http://www.edith-russ-haus.de)

Kuratiert von: Edit Molnár & Marcel Schwierin

Projektkoordination: Ulrich Kreienbrink

Assistenz: Lotta Bauer

Grafikdesign: Katarina Šević

Kunstpädagogisches Programm: Jan Blum, Sandrine Teuber

Technische Realisierung: Carlo Bas Sancho, Mathis Oesterlen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Goldbeck, Steffen Pilney

Die Künstler möchten den folgenden Personen danken: Annamaria Nabirye, Razwana Akram, Sarah Perks, Aaaron Cezar, Gillian Dickie, Haza Vuzu, Edit Molnár, Marcel Schwierin, Emilio Alvarez, Ampem Dako

Öffentliche Führungen:

Jeden Sonntag während der Ausstellung um 15 Uhr (Teilnahme kostenfrei bei regulärem Eintritt). Gruppenführungen nach Absprache. Bitte beachten Sie auch das Rahmenprogramm zu unserer Ausstellung.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 14 – 18 Uhr

Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr

Montag geschlossen

Eintritt: 2,50 € | 1,50 €

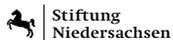
Freier Eintritt am 27. Oktober, 24. November, 22. Dezember 2018 und 12. Januar 2019

Geschlossen am 31. Oktober, 24., 25. und 31. Dezember 2018 und 1. Januar 2019

 [www.facebook.com/edithrusshaus](http://www.facebook.com/edithrusshaus)

 [www.instagram.com/edith\\_russ\\_haus](http://www.instagram.com/edith_russ_haus)

 [www.twitter.com/edithrusshaus](http://www.twitter.com/edithrusshaus)



GzFM  
Gesellschaft zur Förderung  
von Medienkunst